


Gaby Hub


Von: Heinz-Josef Janssen <janssen@kreuzbund.de>
Gesendet: Mittwoch, 19. August 2020 08:19
An: Kreuzbund e.V.
Betreff: WG: Bitte um Mitwirkung_ Forschungsprojekt "Wirkmechanismen in Selbsthilfegruppen" der Universität Hildesheim


Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Verteiler: BV, DV und Gruppenleitungen des Kreuzbund e. V. – GS zur Information

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,
vor einiger Zeit habe ich Euch und Ihnen bereits Informationen zum unten beschriebenen Projekt der Uni Hildesheim zugestellt und um Beteiligung an der Befragung gebeten.
Gestern erreichte mich der erneute Hinweis auf das Projekt durch die DHS.
In der Tat ist es so, dass es kaum Forschung zum Thema „Wirkmechanismen in Selbsthilfegruppen“ gibt. Das Projekt ist nach meiner Einschätzung also durchaus unterstützenswert.
Rückfragen bitte an Herrn Elster, Uni Hildesheim (s. u.).
Viele sommerliche Grüße
Heinz-Josef Janßen
Bundesgeschäftsführer

 +49 (0) 2381 6 72 72 11

 +49 (0) 171 285 41 62

 +49 (0) 2381 6 72 72 33

 janssen@kreuzbund.de

Kreuzbund e.V. - Bundesgeschäftsstelle
Münsterstraße 25 – 59065 Hamm

Web: www.kreuzbund.de, www.junger-kreuzbund.de und www.emna.org

Kreuzbund-Chat: <https://www.kreuzbund.de/de/chat-fuer-suchtkranke-und-angehoerige.html>

Bundesvorsitzende (ehrenamtlich) lt. BGB § 26: Andrea Stollfuß (Bonn)

Stellv. Bundesvorstand (ehrenamtlich) lt. BGB § 26: Rüdiger Blomeyer (Osnabrück); Gerhard Iser (Heppenheim); Franz E. Kellermann (München)

Geistlicher Beirat: Pastor Thorsten Weßling (Hörstel)

Geschäftsführer (hauptamtlich): Heinz-Josef Janßen (Hamm)

Datenschutzbeauftragter: Franz E. Kellermann

VR-Nr. 613 beim Amtsgericht Hamm



**Dritter Kreuzbund-Kongress
und 125jähriges Verbandsjubiläum am 12. und 13. Juni 2021 in Hamm**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wissenschaftliche Studien sind für die Selbsthilfe sehr bedeutsam. Insgesamt gibt es leider wenig Forschung zu dem Thema „gesundheitliche Selbsthilfe“. Daher bitten wir um **Ihre Mitwirkung an dem Forschungsprojekt der Uni Hildesheim**.

(Eventuell haben Sie schon einmal eine Anfrage direkt von Herrn Elster, Uni Hildesheim, bekommen und unsere Bitte ist eine Wiederholung.)

Wie unten ausführlich in der Mail von Herrn Christian Elster und Prof. Dr. Andreas Mouzisch, Projektleiter Uni Hildesheim, aufgeführt, ist der Forschungsgegenstand die „Wirkmechanismen in Selbsthilfegruppen“. Damit die Ergebnisse repräsentativ sind, sollten möglichst viele Teilnehmer/-innen aus den Selbsthilfegruppen an der Online-Befragung teilnehmen. Herr Elster versichert, dass der Link zum Fragebogen bis Ende August/ Anfang September zur Verfügung steht.

Begonnen wurde die Studie im Land Niedersachsen mit dem Arbeitskreis Selbsthilfe bei der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen. Inzwischen möchte die Universität das Forschungsprojekt auf das gesamte Bundesgebiet ausweiten. Die Teilnahme erfolgt völlig anonym und unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung.

Link zum Fragebogen: <https://www.soscisurvey.de/simoa1/>

Vorgesehen ist eine Studie, die über einen gewissen Zeitraum Erhebungen macht, damit Veränderungen sichtbar werden. Daher werden weitere Onlinelinks zu den jeweiligen Fragebogen nach jeweils 3 Monaten versandt, mit der Bitte um erneute Beteiligung. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Link zu dem Online-Fragebogen an Ihre Selbsthilfegruppen weiterleiten und um Teilnahme werben. Zielgruppe sind Betroffene in SHG im Kontext von Alkohol.

Für Rückfragen zur Studie steht Herr Elster sehr gerne bereit: (bitte per E-Mail an: elsterch@uni-hildesheim.de).

Sommerliche Grüße aus Hamm

Regina Müller



Referat Nachsorge und Selbsthilfe
+49 2381 9015-11
mueller@dhs.de

Weitere Informationen unter www.dhs.de

Westenwall 4, 59065 Hamm, Telefon: +49 2381 9015-0, Telefax: +49 2381 9015-30, E-Mail: info@dhs.de, Internet: www.dhs.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Heribert Fleischmann (Vorsitzender), Corinna Mäder-Linke (stellv. Vorsitzende), Stefan Bürkle (stellv. Vorsitzender)
Geschäftsführer: Dr. Raphael Gaßmann
Registergericht: Amtsgericht Hamm, Registernummer: VR 519

Von: Christian Elster [<mailto:elsterch@uni-hildesheim.de>]

Gesendet: Mittwoch, 29. Juli 2020 14:45

An: Info <info@dhs.de>

Cc: Andreas Mojzisch <mojzisch@uni-hildesheim.de>

Betreff: Forschungsprojekt "Wirkmechanismen in Selbsthilfegruppen" der Universität Hildesheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bitten wir (Prof. Dr. Andreas Mojzisch und M.Sc.Psych. Christian Elster) Sie um Ihre Unterstützung eines Forschungsprojekts der Universität Hildesheim.

Ziel des Projekts ist es, die psychologischen Wirkmechanismen von Selbsthilfegruppen zu identifizieren. Denn während es als wissenschaftlich gesichert gelten kann, *dass* Selbsthilfegruppen die Therapie von Alkoholismus positiv beeinflussen, ist unklar, *wie* genau dies geschieht. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Im Rahmen des Projekts soll mit Mitgliedern von Selbsthilfegruppen eine Längsschnittstudie durchgeführt werden. Die Studie soll sich über einen Zeitraum von ca. einem Jahr erstrecken. Dafür werden wir Ihnen drei- bis viermal einen Fragebogen im Online-Format zu Verfügung stellen. So ist es uns möglich, Veränderungen über die Zeit zu erfassen. Die Durchführung erfolgt anonymisiert, das Ausfüllen eines Fragebogens dauert ca. 30-45 Minuten.

Mittlerweile haben wir bereits eine Vielzahl von Gruppenleiter/innen aus Niedersachsen für unser Projekt gewinnen können, so z.B. die Gruppenleiter/innen des Kreuzbunds Oldenburg, des Kreuzbunds Hildesheim, des Kreuzbunds Osnabrück, sowie aus den Guttempler-Gemeinschaften, der Freundeskreise sowie dem Blauen Kreuz. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie unser Projekt unterstützen würden.

Aufgrund der aktuellen Lage, wird der Fragebogen über einen Onlinelink zu Verfügung gestellt:

<https://www.soscisurvey.de/simoa1/>

Sie können uns bei dem Projekt unterstützen, indem Sie diesen Link an alle potentiellen Teilnehmer/innen weiterleiten (z.B. über E-Mail-Verteiler etc.) oder z.B. zusätzlich auch auf Ihrer Internetseite teilen. Weiterleiten können Sie den Link z.B. auch an Gruppenleiter/innen, welche diesen dann an die Teilnehmenden Ihrer Gruppe schicken, sodass möglichst viele Personen, die an einer Selbsthilfegruppe teilnehmen, erreicht werden können.

Die Teilnahme erfolgt völlig anonym und unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung.

Der Link zu der Studie wird voraussichtlich bis Mitte August 2020 gültig sein, dann wird der erste Messzeitpunkt abgeschlossen sein. Wir würden uns (Ihr Einverständnis vorausgesetzt) dann mit einem weiteren Link zu einem zweiten Messzeitpunkt (etwa in vier Monaten) bei Ihnen melden.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit bei uns melden (bitte per E-Mail an: elsterch@uni-hildesheim.de). Wir hoffen, Sie für unsere Forschung gewinnen zu können, und würden uns über eine Rückmeldung freuen.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Christian Elster und Prof. Dr. Andreas Mojzisch

--

Christian Elster (M.Sc. Psych.)

Universität Hildesheim
Institut für Psychologie

Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Tel: 05121-88311090